

Heute: Vortrag zur Vorsorgevollmacht

Bad Harzburg. Einen kurzen Vortrag zu den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gibt es am heutigen Montag im Haus der Kirche an der Lutherstraße, Beginn ist um 18 Uhr. Vermittelt wird den Zuhörern Grundlegendes zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, heißt es in der Ankündigung. Informiert werde aber auch darüber, wieso man auch im jungen Alter schon Vorsorge treffen sollte. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 9.30 bis 16.30 Uhr, Tel. (0 53 22) 7 53 30.

Bridge-Club. Turnier, 14.30–19 Uhr, Palmencafé.

Rathaus. Servicebüro geöffnet in der Zeit zwischen 7 und 13 Uhr, Telefon (0 53 22) 74-0.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises. Kontaktaufnahme von 9 bis 12 Uhr unter Telefon (0 53 22) 84 53

Hospizinitiative. Tel. 01 60/4 60 62 77 (täglich 9–18 Uhr). Persönliche Sprechzeiten: Do., 14–16 Uhr, Haus der Kirche, Lutherstr. 7.

Seniorenberatung. 9 bis 12 Uhr persönliche Beratung, telefonisch zu erreichen unter (0 53 22) 55 34 05 oder 01 70/3 32 75 02, Haus der Kirche, Lutherstr. 7.

Stadtbücherei. 10–13 und 15–18 Uhr.

Wandelhalle im Badepark. 9.30–14 Uhr.

Trinkbrunnen. 9.30–14 Uhr.

Gründerzeitmuseum Villa Charlotte. Termine nach tel. Anmeldung: 01 60/91 07 40 53.

Deutscher Kinderschutzbund. Geschäftsstelle geöffnet: 15–17 Uhr, Gestütsstraße 12, Tel. 8 64 00.

Jugendtreff. 13–18 Uhr.

Kulturklub. Büro geschlossen, Infos unter www.kulturklub-bad-harzburg.de.

Stadtwerte. 7.30–12.30 Uhr, Störungsdienst: (0 53 22) 75-0.

MGV Göttingerode. Singprobe, 17.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.

Kunstkarussell. Yogatreff, 8.30–9.30 Uhr; Vital mobil, 11.30–12.30 Uhr; Kindertanzen, 15.15–16 Uhr, Theaterschule, 18–20 Uhr, Herzog-Wilhelm-Straße 12.

Der kleine Sindbad und seine Harz-Reise

Hennes Bender ist auf Einladung des Kulturklubs zurück und unterhält seine Gäste mit feiner Stand-up-Comedy

Von Berit Nachtweyh

Bad Harzburg. „Wiedersehen macht Freude“ – zu Bad Harzburg passt der aktuelle Programmtitel von Comedian Hennes Bender wirklich wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge. Auch so eine Redensart, die ihm gefallen dürfte.

Bender, der Kulturklub als Gastgeber und das Harzburger Publikum, das passt schon lange gut zusammen. Zuletzt war Hennes Bender 2021 im Bündheimer Schloss zu Gast, mit einer geschienten Hand, weil er sich am Abend zuvor den Handwurzelknochen gebrochen hatte, seinen Auftritt in Bad Harzburg aber nicht absagen wollte.

Nun also gab es am Samstagabend ein Wiedersehen mit dem Mann aus Bochum. Dieses Mal war er unversehrt angereist. Und war irgendwie auch unverändert. Gut gelaunt plauderte Bender mit den rund 150 Gästen im Saal, erzählte ihnen von Erlebnissen, Erinnerungen und Erfahrungen wie ein guter alter Bekannter. Der er für die meisten im Publikum wohl auch ist.

Witzige Gespräche

Wer wissen will, was Stand-up-Comedy ist, der sollte einen Abend mit Hennes Bender besuchen. Er sucht den Kontakt mit seinem Publikum, stellt Fragen und bekommt Antworten. Daraus entstehen Gespräche, die witzig sind. Ohne dass sich jemand vorgeführt fühlen müsste. Und wenn die Lacher im Saal doch mal ausbleiben, dann versichert Bender „es kommen auch noch Gags für jedermann“.

Nebenbei verrät der Künstler am Samstagabend, dass er tagsüber schon im Erlebniskino „Hick-Hack um die Harzburg“ im Kurpark gewesen ist. Was sagt der Mann, der sich selbst als Film-Nerd bezeichnet, dazu? Pause. Tiefes Luftholen: „Ist okay. Mehr Las Vegas wirds hier in Bad Harzburg wohl nicht geben“.

Überhaupt kommt der Mann aus dem Ruhrpott immer wieder gern auf den Harz zu sprechen („viel Ge-



Stand-up-Comedian Hennes Bender ist am Samstagabend auf Einladung des Kulturklubs zurück in Bad Harzburg. Foto: Nachtweyh

gend irgendwie“), und sein Publikum lässt sich immer wieder gern darauf ein. Bis es ihm dann irgendwann doch „ein bisschen viel Tourismusveranstaltung“ wird. Denn sprechen will er als Comedian eigentlich über ganz andere Dinge.

Wechselnder Mittagstisch?

Über häufig genutzte Redewendungen beispielsweise. Wie das „Wiedersehen macht Freude“, wenn jemand Dinge an Freunde und Verwandte verleiht. Oder der suspekthe Hinweis „ständig wechselnder Mittagstisch“ an Gaststätten. Und wenn er hört „das muss man doch noch sagen dürfen“, fragt sich Hen-

nes Bender, ob man auch alles sagen sollte, was man sagen will. Eines von Benders Lieblingsthemen sind Comics, Filme und Serien. Dann schlüpft er auf der Bühne spontan in verschiedene Rollen, wechselt die Sprachen und Dialekte, stimmt Titelmelodien an und ist ganz in seinem Element. Lieblingsfigur des 1,62 Meter großen Künstlers? Der kleine Sindbad, „das war mein Mann“.

Botschafter Italiens

Wer dem Comedian jetzt noch lückerlos bei jeder Stippvisite in der TV-Geschichte folgen konnte, sollte selbst schon einiges an Lebenser-

fahrung mitgebracht haben und/oder eine ähnliche Filmleidenschaft pflegen. Anderenfalls fühlte man sich im besten Sinne gut amüsiert bei all den stimmlichen Veränderungen und Anwendungen auf der Bühne. Gelernt haben die Gäste am Samstagabend auch etwas. Etwa, dass der Filmtitel „Der weiße Hai“ in der italienischen oder französischen Version gar nicht so bedrohlich klingt. Wie generell im Italienischen alles ein wenig gefälliger erscheint. Bei Hennes Bender. Kein schlechter Gedanke also, wenn er sich wie ein „Botschafter“ fürs Italienische fühlt. Gern mehr davon, vielleicht beim nächsten Wiedersehen in Bad Harzburg.

DRK ist im vorigen Jahr über 3200 Stunden im Einsatz

Ehrungen und Wahlen beim Rot-Kreuz-Ortsverein – In diesem Jahr stehen etliche Investitionen im Programm

Von Berit Nachtweyh

Bad Harzburg. Über eine gute Beteiligung an der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins am Freitagabend freute sich dessen Vorsitzender Jens Wiemann, das mag auch an der neuen Tagungsstätte gelegen haben: Erstmals versammelten sich die Rot-Kreuzler im „Braunschweiger Hof“ – inklusive Abendessen.

Unter den Gästen war auch der Präsident des neuen DRK-Kreisverbandes Osterode-Goslar, Dr. Tobias Wittig, der nach den Strukturveränderungen beim DRK in jüngster Vergangenheit „nach und nach alle Ortsvereine kennenlernen möchte“. 59 Ortsverbände gibt es aktuell im großen Kreisverband, 28 davon im Bereich des Landkreises Goslar.

Über 1000 Arbeitsstunden

Das Zusammenwachsen zwischen dem Südharz und dem alten Kreisverband Goslar gelinge bisher ganz gut, resümierte Tobias Wittig. Wenngleich es aller Orten schwieriger werde, Vorstandsposten zu besetzen. Wo dies nicht mehr gelinge, bemühe man sich um Fusionen, so Wittig, um die Strukturen des DRK nicht zu verlieren. In diesem Zu-

sammenhang verwies der Präsident auf die Ehrenamtskoordinatoren, die den Ortsvereinen unter die Arme greifen. Gewachsen sei vor Ort aber auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, bestätigte Dennis Kronjäger, stellvertretender Stadtbrandmeister, in seinem Grußwort. Unlängst beim Brand in der Wilhelm-Straße hätte sich das wieder gezeigt. Außerdem gab es 2024 zwei Einsatzübungen mit der Feuerwehr.

Das Zahlenwerk der Jahresbilanz aus den einzelnen Abteilungen lief

eine hohe Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen erkennen: Über 1000 Arbeitsstunden zählte allein der Bereich „Wohlfahrt und Soziales“, der mit seinen 25 Helfern unter anderem bei 6 Blutspendeterminen und 32 Ausgaben der DRK-Kleiderkammer aktiv war. Die Einsatzabteilung des DRK Bad Harzburg zählt 22 aktive Helferinnen und Helfer, die im vorigen Jahr bei 27 Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen, 12 Einsätzen bei rettungsdienstlichen Großschadenslagen, 3

Verpflegungsdiensten für die Feuerwehr sowie 33 Ausbildungsdiensten insgesamt knapp 2300 Stunden abgeleistet haben.

Jugend ist mit dabei

Im Nachwuchsbereich des DRK-Ortsvereins sind derzeit 24 Kinder und Jugendliche aktiv und werden von 5 Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern unterstützt. Auch sie waren bei den Tagen der offenen Tür 2024, etwa bei den Feuerwehren, oder beim Dorffest in Westerde mit eigenen Aktionen vertreten. Als Leiterin der Jugendrotkreuz-Abteilung wurde Bianca Rolke bei den anschließenden Vorstandswahlen im Amt bestätigt. Ebenso wie Vorsitzender Jens Wiemann (gesamter Vorstand siehe Faktenkasten). Jens Wiemann dankte allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und für einige gab es auch besondere Ehrungen: Petra Hagedorn und Irmtraud Herden für ihre langjährige Tätigkeit als Kassenprüferinnen und Hans-Dieter Berger für seine achtjährige Amtszeit als Schatzmeister. Infolge der Strukturveränderungen im Kreisverband hatte sich außerdem eine lange Liste an zu Ehrenden für langjährige Mitgliedschaft im Ortsverein „angesammelt“, von denen die wenigsten

am Freitag anwesend waren. Blumen, Ehrennadel und Geschenk konnten entgegen nehmen: Barbara Odenwald (für 50 Jahre), Axel Müller (40 Jahre) und Lars Bothe (25 Jahre). Alle drei waren oder sind auch im Vorstand engagiert.

Mit Blick auf dieses Jahr kündigte Wiemann einige Investitionen an – Sanierungsarbeiten im DRK-Gebäude, Erneuerung des Fuhrparks und neue Helme für die Einsatzkräfte. Außerdem wird am 14. Juni der Tag der Blutspende mit einer besonderen Veranstaltung gefeiert.



Geehrte und Gratulanten: (v.l.) Lars Bothe (für 25 Jahre), Schriftführer Alexander Petersen, Barbara Odenwald (50 Jahre), Dr. Tobias Wittig (Präsident des Kreisverbandes), Axel Müller (40 Jahre), Jens Wiemann und Alexander Waldorf (Vorsitzender und Vize). Foto: Nachtweyh

Auf einen Blick

Name: DRK Ortsverein Bad Harzburg

Mitglieder: 227

Vorstand: Vorsitzender Jens Wiemann, stellvertretender Vorsitzender Alexander Waldorf, Schatzmeister Lars Bothe, Schriftführer Alexander Petersen, Vertreterin für Wohlfahrt und Soziales Anja Berger, für Bereitschaft Thorsten Drews, Jugendrotkreuz Bianca Rolke, Beisitzer Leandra Brandt, Jacqueline Petersen und Dr. Fabian Link

Kontakt: info@drk-badharzburg.de, Telefon (0 53 22) 23 80